



# Für immer **dein**

Das turtelnde Taubenpaar in Pastell entsteht Schritt für Schritt auf einem leuchtenden Untergrund. Das Rosa schimmert durch die weiteren Farbaufträge hindurch und verleiht dem Bild eine warme Ausstrahlung.



Fotos können gute Inspirationsquellen für Malprojekte sein. Betrachten Sie sie als Leitfaden, der Ihnen durch den kreativen Prozess hindurch Halt gibt. Für dieses Bild habe ich zwei Fotos

verwendet und die Tauben sozusagen „übereinandergelegt“. Für mich ist es nicht wichtig, ob die Fotovorlage eine gute Farbigkeit hat oder ob sie scharf und gut ausgeleuchtet ist. Falls Sie allerdings ein Foto so exakt wie möglich kopieren wollen, ist es sinnvoll, ein gut belichtetes Motiv auszuwählen.

## Material

- Pastellkarton (Pastel Card Mixed Media 120 von Sennelier), 50 x 70 cm (auf 35 x 50 cm zugeschnitten), 410 g/m<sup>2</sup>, Mappe mit 12 Blättern im Farbton Neapelgelb
- Feinste extra-weiche Künstlerpastellfarben PASTELS À L'ÉCU (von Sennelier)
- Fixativ für Softpastelle (Fixativ Latour für Softpastelle von Sennelier), 400 ml, Sprühdose
- natürliche Zeichenkohle (Sennelier)
- Alkohol, 70% (Ethanol)
- breiter Pinsel
- eventuell Pastellkreidestifte in Rosa, Rot, Weiß, Schwarz

**Rastervorlage X auf Seite XX, Originalgroße Vorlage auf [www.craftery.de/](http://www.craftery.de/) Mein-Kreativ-Atelier/Vorlagen, Motiv: Loes Botman**

## Info

Die extrafeinen Künstlerpastellcreiden PASTELS À L'ÉCU (von Sennelier) sind hochwertige, weiche Pastellcreiden mit reinsten Pigmenten. Die Pastellcreiden sind in drei verschiedenen Formaten in 525 brillanten und lichtechten Farbtönen erhältlich.



**Für das Taubenbild kommen folgende Farbtöne (v. l. n. r.) zum Einsatz:** Preussischblau (293), Ultramarinblau (388), Indigo (137), Krapp Karmin (380), Kappuzinerorange (930), Venetianischrot (94), Weiß (525), Intensivweiß (527), Apfelgrün (207), Bariumgrün (760), Laubgrün (203), Zinnobergrün (751), Olivengrün (237), Kobaltviolett (361).



## Pastellkarton

Der Hersteller Sennelier bietet mit dem neuen Pastellkarton **Pastel Card Mixed Media 120** ein robustes Papier mit rauer Oberfläche. Es eignet sich nicht nur für Trocken-, sondern auch für Nasstechniken. Um das gewünschte Format zu erhalten, habe ich einen großen Bogen (50 x 70 cm) auf 50 x 35 cm halbiert.





1

### Leuchtende Grundierung

Zum Grundieren bemale ich den Pastellkarton kreuz und quer mit einem sehr hellen Rosaton. Hierfür entferne ich die Banderole und verwende die flache Seite der Pastellkreide. Auf diese Weise kann ich schneller arbeiten und erziele einen weicheren Effekt.



2

### Vermalen

Ich verwende einen mit Alkohol getränkten Pinsel, um den rosa Farbauftrag des Hintergrunds zu vermahlen. Der Alkohol trocknet schnell. Herrlich, denn so kann ich schnell weitermalen!



3

### Komposition

Wenn der Alkohol getrocknet ist, nehme ich eine weiße Pastellkreide zur Hand und beginne strichelnd mit der Suche nach der richtigen Komposition. Ich entscheide dann, wie groß die Tauben in meinem Bild ausfallen sollen und wie sie zueinander stehen. Führen Sie die suchenden Striche dünn und schwach aus – wenn man vorsichtig und leicht zeichnet, können viele weitere Schichten folgen. Und man gibt sich selbst Raum, um die Komposition noch verändern zu können.

### Künstlerische Entscheidungen

4

Ich füge ein wenig Blau hinzu und vermale die Farben wiederum mit dem großen Pinsel und Alkohol. Dies ist in diesem Bild das letzte Mal, dass ich Alkohol verwende, ich könnte es aber genauso gut noch mehrere Male tun. Das sind alles künstlerische Entscheidungen – ein spannender Prozess, der mir sehr viel Spaß macht. Für das Taubenbild habe ich ganz bewusst diese Vermaltechnik für den Hintergrund gewählt.





5

### Verwischen

Eine andere Möglichkeit, Farben zu vermischen, besteht darin, sie mit einem Tuch auszuwischen. Dadurch ist der Malkarton weniger mit Pigmenten gesättigt und es entsteht ein unscharfer Farbeffekt. In dieser Zeichnung trage ich ein dunkles Violett in der Nähe der Taubenbeine auf und wische es mit einem weichen Lappen aus.

### Unsicherheit beim Malen

Mit der flachen Seite einer grünen Pastellkreide zeichne ich grob den Hintergrund ein. Zu diesem Zeitpunkt sieht alles sehr unübersichtlich und vage aus. Das bringt Unsicherheit mit sich. Bei jeder Zeichnung, die ich mache, spüre ich einen Moment großer Unsicherheit und vertraue mich dann fast nicht weiterzumachen. Das ist, als ob man ein Haus renoviert und das Chaos droht, die Freude an der Renovierung zu trüben. Bleiben Sie zuversichtlich! Wenn die Zeichnung in dieser Phase ist, kann sie sich noch in jede Richtung entwickeln. Ich könnte mich zum Beispiel auch spontan dazu entscheiden anstelle der Tauben einen Elefanten zu zeichnen.

6



7

### Konturen

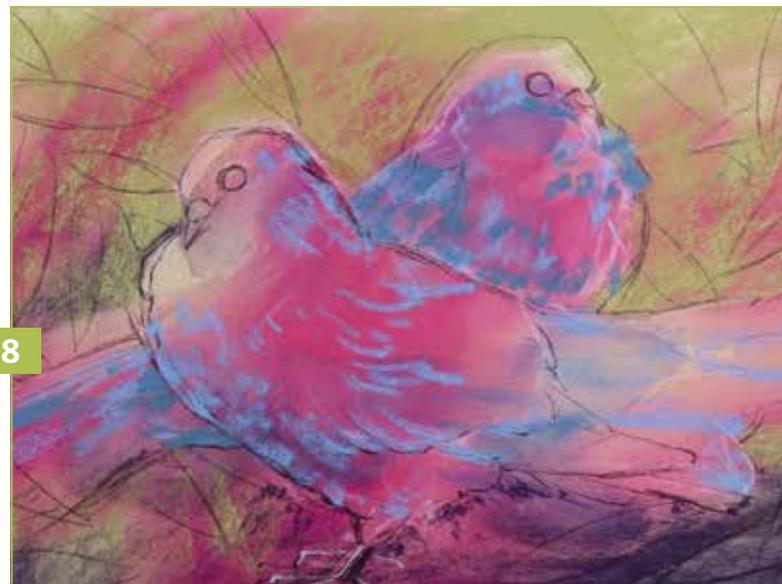
Nun ist es an der Zeit, den beiden Tauben mit Hilfe von Holzkohlestrichen Kontur zu verleihen. Ich gestalte die hintere Taube dabei noch etwas größer. Die Zeichnung muss nicht perfekt sein: Da die Pastellkreiden über Holzkohle dominieren, können Sie die weniger gelungenen Linien rasch wieder unter einem Farbauftrag verschwinden lassen. Mit blauer Pastellkreide deute ich einige Federstrukturen auf der vorderen Taube an.



8

### Blattwerk

Im Hintergrund zeichne ich einige Blätter mit Holzkohle vor. Diese gestalte ich luftig kreuz und quer und übereinander. Dann setze ich noch einige Farbakzente in zwei verschiedenen Blautönen auf die hintere Taube.





### Hintergrund

Den Hintergrund koloriere ich in drei verschiedenen Grüntönen von hell bis dunkel; die Blätter spare ich dabei aus. Indem ich die hellste Farbe um den Hinterkopf der Taube zeichne, entsteht viel Licht im Bild und ein Fokus auf diese Taube. Hierfür verwende ich die Spitze der Kreide, mit der ich genauer arbeiten kann als mit der flachen Seite.

### Konturen verstärken

Nun, da der Hintergrund eine starke Präsenz hat, ist es an der Zeit, auch den Tauben mehr Ausdruck zu verleihen. Dazu verwende ich ein dunkles Violett. Am unteren Bildrand deute ich grüne Grashalme an.

10



11

### Kontraste

Räumlichkeit im Bild entsteht, indem Sie zum Beispiel die hintere Taube in einem gebrochenen Weiß und die vordere Taube in strahlendem Weiß anlegen. Die Verwendung von zwei verschiedenen Weißtönen hebt die beiden Tiere voneinander ab.

### Abwechslung

12

Bringen Sie Variation ins Bild, indem Sie abwechselnd die flache Seite und die Spitze der Kreiden einsetzen. Wo die Federn besonders weiß erscheinen sollen, drücken Sie stärker auf, wo das Gefieder dunkler erscheinen soll, arbeiten Sie mit weniger Druck. Da der Untergrund bereits so schön gefärbt ist, können Sie einige Bereiche auslassen und an dieser Stelle so stehen lassen. Wir bilden zwar eine weiße Taube ab, aber das bedeutet nicht, dass diese auch vollständig in Weiß ausgemalt werden muss.



### Hinweis

Weiß ist wunderschön! Es bringt sofort Licht in die Zeichnung. Es ist ratsam, den weißen Auftrag erst zum Ende des Malprojekts einzusetzen, andernfalls kann es leicht mit den anderen Farben verschmelzen und seine Strahlkraft verlieren.



13

### Details ausarbeiten

Es mag irritierend sein, die Augen zuletzt auszuarbeiten. Die meisten Menschen tun dies lieber zu einem früheren Zeitpunkt – das können Sie natürlich auch so machen. Ich selbst hebe mir Details gerne für den Schluss auf. Auf diese Weise bleibe ich so lange wie möglich auf das Ganze konzentriert.

*Tipps*

Mit dem Einzeichnen der Augen entsteht ein Blickkontakt zu den Tauben. Verwenden Sie hierfür rosafarbene, rote und weiße Pastellkreidestifte. Wenn Sie geübt sind, können Sie die Feinarbeiten auch mit den Pastellkreiden ausführen.



14

### Abschluss

Den Schattenbereich unter der vorderen Taube schatte ich mit einem dunklen Grün ab. Die meisten Blätter habe ich hellgrün umrandet. Warum? Ehrlich gesagt, ganz einfach deshalb, weil ich es so mag.

### Buchtipp

Nach „Von den Waldtieren“ zeigt Loes Botman in ihrem neuen Werk die Vielfalt und Schönheit der Tierwelt in unserer unmittelbaren Umgebung. Mit schönen und naturgetreuen Bildern fördert sie das Bewusstsein für kleine und große heimische Tiere. Ein Buch zum Entdecken und zur Inspiration für das Zeichnen mit Pastellkreiden.



Von den Wiesentieren, Loes Botman  
68 Seiten, Hardcover, 25,- €, Verlag Oberstebrink  
ISBN: 978-3-96304-045-0

Noch mehr Motive,  
auch als Postkarten und Kunstdrucke  
sowie Informationen zu weiteren Büchern,  
zu Workshops vor Ort und online sowie  
Aktuelles finden Sie auf der Website der  
Künstlerin: [www.loesbotman.nl](http://www.loesbotman.nl).

### Kontakt



#### Loes Botman

Buijs Ballotstraat 83  
2563 ZK Den Haag  
Niederlande  
Tel.: +31 70 360 7629 oder +31 61 362 0583  
Email: [loes@loesbotman.nl](mailto:loes@loesbotman.nl)  
Homepage: [www.loesbotman.nl](http://www.loesbotman.nl)